

Vorpommern Kurier

Anklam, Ducherow, Spantekow und die Region

Spa...



Thomas Sigusch (Zweiter von rechts) und Marcel Falk (Dritter von rechts) von der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Flusslandschaft Peenetal“ beraten mit Burgherr Kaspar von Harrier (links), welche Projekte Förderfähig sind.

FOTO: WITTHAS OGDORFF

Burg Spantekow wird zum Ort erlesener Musik

Von Matthias Diekhoff

Den Anklang einer Musikakademie in den historischen Mauern können Musikfreunde im August bei einem kostenlosen Konzert erleben. Unterdessen ist der Burgherr weiter auf der Suche nach Mitteln für die Sanierung.

SPANTEKOW. Klassische Klänge werden am 13. August den Hof der Burg Spantekow erfüllen – und damit vielleicht schon einen kleinen Vorgeschmack auf eine mögliche Musikakademie in den geschichtsträchtigen Mauern bieten. Das kostenlose Konzert ist der Höhepunkt einer „Summer Brass Academy“, die der international renommierte Piccolotrompeter Otto Sauter im August zum ersten Mal auf der Burg Spantekow anbieten wird. Eine Woche lang werden dann Professoren mit jungen talentierten Bläserstudenten arbei-

ten. Zum Abschluss präsentieren Otto Sauter, sein polnischer Kollege, der Hornist Dariusz Mikulski, und das World Brass Association Student Ensemble unter anderem Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Ennio Morricone. Zudem werden im Burghof Picknick und Getränke angeboten. Für ältere Gäste sollen Bierbänke aufgestellt werden. Alle anderen können sich auf Picknickdecken niederlassen, informieren die Organisatoren. Beginn ist um 18 Uhr. Das Konzert ist zwar kostenlos, allerdings ist eine Anmeldung nötig.

Viele Vorhaben, aber nicht alle werden gefördert
Dass die Räumlichkeiten, in denen die Teilnehmer der „Summer Brass Academy“ untergebracht werden, derzeit noch etwas schlicht sind, sei für die diese kein Problem, versicherte Burgherr Kaspar von Harrier. Der bemüht sich unterdessen weiter um

Mittel für die Sanierung der historischen Anlage. In dieser Woche waren dort der Regionalmanager Thomas Sigusch der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) „Flusslandschaft Peenetal“ und deren Vorsitzender Marcel Falk in Spantekow zu Besuch, um auszuloten, was mit Mitteln aus dem Leader-Programm umgesetzt werden könnte. Und da hatte Kaspar von Harrier gleich mehrere Vorschläge auf dem Zettel. So unter anderem die Entwasserung des Burghofs, da sich das Regenwasser von den neu gemachten Dächern derzeit noch dort sammelt und sich anschließend seinen Weg durch das Torhaus bahnt.

Weitere Projekte wären die Toilettenanlage, die Fassade des Hauptgebäudes, der Remise inklusive Kamin und Toilettenanlage, die Sanierung des Burgrabens oder auch das Wirtschaftsgebäude, in dem bereits im vergangenen Jahr ein Konzert im Rahmen der Festspiele

Mecklenburg-Vorpommern stattgefunden hatte.

Alle diese Vorhaben würden zwar nicht die Voraussetzungen erfüllen, um mit Mitteln aus dem Leader-Programm gefördert zu werden, hieles nach der Besichtigung der gesamten Anlage. Allerdings hätten die Passade und der Remise durchaus Chancen, so dass dem Burgherrnen empfohlen wurde, zwei entsprechende Anträge zu stellen. Möglich wäre das bei großen Projekten noch bis zum 31. Juli und bei den kleineren bis zum 31. August. Ob und was dann letztendlich gefördert wird, liegt aber immer noch an einer Befürwortung durch eine Jury innerhalb der Lokalen Arbeitsgruppe.

Anmeldungen für das Konzert am 13. August unter:
www.world-brass-association.com/summer-academyatspantekow

Kontakt zum Autor:
m.diekhoff@vorpommern.de